st. michael in harthausen

aktiv
passiv
sonstige

art der massnahme

Photovoltaikanlage auf denkmalgeschützter Kirche

Unsere Kirchengemeinde St. Michael, Harthausen gehört zur Seelsorgeeinheit Oberndorf.
Wir haben ca. 600 Kirchenmitglieder, davon sind ca. 200 Katholiken aus unserem Evangelischen Nachbarort Trichtingen.

Lange schon machten sich die Verantwortlichen der Kirchengemeinde Gedanken, wie eine kleine Gemeinde Zukunft gestalten kann. Da in absehbarer Zeit die Renovation unseres Kirchendaches anstand und aus der Diözesanleitung die Gedanken zum "Erhalt der Schöpfung„ publik wurden, ist in unserer Gemeinde der Entschluss gereift, eine PV-Anlage auf unserem Kirchendach zu installieren.
Unsere kirchlichen Gebäude (die Pfarrkirche und der Gemeindesaal) werden mit Strom beheizt.

Wir holten uns Informationen ein, unter anderem besuchte ein KG-Mitglied, im April 2008, die Tagung in Rottenburg „Sonne auf unseren Dächern".

Noch im selben Jahr versuchten wir, unser Vorhaben zu realisieren. Doch unser großes Problem war unsere denkmalgeschützte Kirche (100 Jahre alt).
Im November 2010 erstellten wir den Kriterienkatalog des BO Rottenburg zur Genehmigung der PV-Anlage.
Diesen Antrag lehnte das Landesdenkmalamt ab.

Alle unsere Bemühungen, doch noch unser Ziel, mittels PV-Anlage eigenen Strom zu erzeugen, wurde immer in Abstimmung mit den Verantwortlichen der Diözese abgestimmt.
Hier möchten wir uns auf diesem Wege bei allen, welche uns unterstützt haben bedanken.

Nach längeren Verhandlungen und mit Einschaltung eines Rechtsanwaltes, erhielten wir dann die Zusage, dass auf dem Seitenschiff unserer Kirche, eine PV-Anlage (7,755 KWh) angebracht werden darf.

Im gleichen Zug haben wir dann auf unserem Gemeinderaum-Dach eine PV-Anlage (14,335 KWh) installieren lassen.

Durch dieses Vorhaben sehen wir große Vorteile – ökologisch und wirtschaftlich.

Unser Ziel mit der PV-Anlage ist, die Stromkosten zu mindern, den Ausstoss von CO^2, welcher bei der konventionellen Energiegewinnung entsteht, zu verringern und langfristig unseren eigenen Strom zu verbrauchen.

Vorbereitungszeit: Januar 2008 – März 2011
Umsetzungszeitraum: April-Juni 2011
Projektende: Kirche: 12.07.2011 Gemeinderaum: 26.05.2011
Eigenverbrauch: 30 %, EnBW: 70 %

Ergebnis aus Tabelle Gemeindesaal und Kirche 2011

Monat	Ablesedatum	Ernte Gemeindsaal	Ernte Kirche	Gesamte Ernte	CO2(T)
Juni	04.06.11	391,94 €	0,00 €	391,94 €	
Juli	31.07.11	143,79 €	-17,57 €	126,22 €	
August	31.08.11	210,88 €	148,89 €	359,77 €	
September	30.09.11	63,90 €	236,29 €	300,19 €	
Oktober	01.11.11	-43,99 €	50,63 €	6,64 €	6,15
November	03.12.11	-169,01 €	-27,46 €	-196,46 €	
Dezember	31.12.11	-260,69 €	-121,73 €	-382,41 €	
		-2.790,38 €	-1.206,66 €		

Summe ges. 213,95 €

Ergebnis aus Tabelle Gemeindesaal und Kirche 2012

Monat	Ablesedatum	Ernte Gemeindsaal	Ernte Kirche	Gesamte Ernte	CO2(T)
Januar	31.01.12	-233,10 €	0,00 €	-233,10 €	
Februar	29.02.12	-192,28 €	-40,10 €	-232,38 €	
März	07.04.12	118,97	162,23 €	281,20 €	
April	30.04.12	-12,95 €	13,06 €	0,11 €	10,21
Mai					
Juni					
Juli					
August					
September					
Oktober					
November					
Dezember					
Januar					

Summe ges. -184,17 €

2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
					vorbereitung			ausführung	ergebnis		